

# Illegales Rennen? Zeugen für Verkehrsunfall gesucht

Auf dem Hiltropwall hat sich am Freitagabend, 4. August, ein Verkehrsunfall ereignet, dem möglicherweise ein illegales Rennen vorausgegangen ist, wie die Polizei mitteilt.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 22.10 Uhr war ein 33-Jähriger Kamener auf dem zweiten Fahrstreifen von links unterwegs. Ersten Zeugenangaben zufolge bemerkte er, wie sich von hinten ein Motorrad offenbar mit hoher Geschwindigkeit näherte. Dieses überholte den Wagen des Kameners anschließend links und scherte aufgrund eines weiteren Fahrzeugs, das sich weiter vorne auf seiner Spur befand, kurz vor dem 33-Jährigen wieder ein. Aufgrund dessen musste der Kamener laut seinen eigenen Angaben nach rechts ausweichen. Dort kollidierte er mit dem Heck des Fahrzeugs einer 29-jährigen Kamenerin. Ungeachtet dessen setzte das Motorrad seinen Weg in Richtung Osten fort.

Auf dem äußersten rechten Fahrstreifen befand sich laut Zeugenaussagen zeitgleich ein BMW, mit dem sich der Motorradfahrer oder die FahrerIn möglicherweise ein illegales Rennen geliefert hat. Auch dieses Auto setzte seinen Weg weiter fort.

Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 10.000 Euro.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zu dem Motorrad und dem BMW machen können. Bei dem Kraftrad soll es sich um eine grüne Rennmaschine mit Vollverkleidung handeln. Der Fahrer trug den Angaben zufolge komplett dunkle Motorradkleidung. Der BMW soll schwarz und älter gewesen sein.

Zeugen melden sich bitte bei der Polizeiwache in Dortmund-Mitte unter Tel. 0231/132-1121.

---

# **Bergkamener Motorradfahrer flüchtet in Dortmund vor der Polizei und stürzt in Kamen in einen Grünstreifen**

Ein Motorradfahrer ist in der Nacht zu Dienstag, 8. August, in Dortmund-Grevel vor einer Verkehrskontrolle geflüchtet. Seine Fahrt führte ihn nach Kamen-Methler, wo er verunfallte. Offenbar stand der Fahrer unter Drogeneinfluss.

Im Bereich der Hostedder Straße bemerkten Polizeibeamte um 0.55 Uhr das besagte Krad. Ziemlich zügig und ohne zu blinken war es in Richtung Osten unterwegs, so dass sich die Polizisten zu einer Kontrolle entschlossen. Diesen Entschluss teilte der Fahrer offenbar nicht und so fuhr er trotz Anhaltezeichen mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit einfach weiter. Glücklicherweise ohne eine Gefährdung weiterer Verkehrsteilnehmer endete das Ganze schließlich an der Straße Gantenbach in Kamen-Methler. Ohne Fremdeinwirkung stürzte der Flüchtige mitsamt seines Fahrzeugs und landete im Grünstreifen. Kurz darauf konnten die Beamten den unverletzten Mann – einen 26-jährigen Bergkamener – stellen. Zudem fanden sie bei ihm eine kleine Menge Marihuana. Ein freiwilliger Drogenvortest fiel entsprechend positiv aus.

Die Kamener Kollegen brachten den Fahrer zur Polizeiwache. Ein Arzt entnahm ihm eine Blutprobe, sein Führerschein wurde sichergestellt und auch die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

# Selbsthilfemagazin für junge Leute



Um „junge Selbsthilfe“ geht es im neuen Selbsthilfemagazin „SELBST und VERSTÄNDLICH“. Junge Menschen können mit dem Begriff „Selbsthilfe“ meist nicht viel anfangen. Über die Angebote der Selbsthilfegruppen sind sie nicht oder nicht ausreichend informiert. Gleichzeitig betreffen viele Krankheiten oder Probleme, die in Selbsthilfegruppen behandelt werden, natürlich auch jüngere Menschen.

Die gerade erschienene 27. Ausgabe des Selbsthilfemagazins SELBST und VERSTÄNDLICH – herausgegeben vom Kreis Unna – setzt hier an und möchte anhand gelungener Beispiele dazu anregen, junge Menschen gezielt in die Selbsthilfegruppenarbeit einzubeziehen. Denn junge Leute können insbesondere vom solidarischen und vertrauten Miteinander in Selbsthilfegruppen auf vielfältige Weise profitieren.

Allerdings muss Selbsthilfearbeit zeitgemäß gestaltet werden, um Interesse zu wecken, einfach mal mitzumischen. Denn – und da ist sich das Team der Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) einig – an der

Bereitschaft zum persönlichen Engagement mangelt es nicht. Deshalb setzt die K.I.S.S. künftig viel daran, neue Angebote für junge Menschen ins Leben zu rufen und aufzuzeigen, wie wertvoll ihr Engagement ist.

Darüber hinaus werden „SELBST und VERSTÄNDLICH“ auch langjährige, bewährte Gruppen vorgestellt. Zudem gibt es wie immer Neuigkeiten über die Selbsthilfegruppenarbeit im Kreis Unna sowie zu den Veranstaltungen und Aktivitäten der K.I.S.S. und vieles mehr.

Die neue „SELBST und VERSTÄNDLICH“ liegt kostenlos in vielen öffentlichen Einrichtungen, bei Ärzten und in Apotheken aus. Darüber hinaus ist sie bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in Schwerte (0 23 04 / 240 70 22), Unna (0 23 03 / 27 28 29) und Lünen (0 23 06 / 100 610) erhältlich. Oder im Internet unter [www.kreis-unna.de/selbsthilfe](http://www.kreis-unna.de/selbsthilfe) zu finden. PK| PKU

---

## **Ferienfreizeitler schicken sonnige Grüße vom Mittelmeer**

Sommer, Sonne, Mittelmeer – die Ferienfreizeit des Kreises Unna an der Costa Brava fand in diesem Jahr zum 19. Mal statt. 40 mitgereiste Kinder und Jugendliche schickten gemeinsam mit ihren Betreuern sonnige Grüße vom Campingplatz nahe Sant Pere Pescador.

Vom Zelt unter Palmen direkt ins türkisblaue Meer – die Kinder und Jugendlichen hatten es nicht weit, wenn sie sich am weißen Sandstrand in der Bucht von Rosas zum Baden in die hohen Wellen des Mittelmeers stürzen wollten. Doch nicht nur wegen der traumhaften Lage wird den Teilnehmern der Urlaub in

Erinnerung bleiben. Der Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna hat noch weitere abenteuerliche Ausflüge für die Teilnehmer organisiert.

## Bootfahren im Kanal und Schnorcheln in Traumbuchten

„Bei den Ausflügen war wieder für alle etwas dabei: Bootfahren in den Kanälen von Empuriabrava und Schnorcheln in den Traumbuchten am Cap de Creus oder bei den Felsformationen vor den Ausgrabungsstätten der alten römischen Stadt Sant Martí d'Empuries“, berichtet Marco Stützer vom Treffpunkt Villa in Holzwickede. Er leitete gemeinsam mit Dietmar Rosin aus dem Treffpunkt GO IN in Bönen die Freizeit. Beide sind seit 1998, also von Anfang an, dabei.



In Motorbooten entdeckten die Jugendlichen die Kanäle von Empuriabrava. Fotos: Kreis Unna

Ein weiteres Ziel war der Süßwasser-See bei Banyoles und mit Kajaks ging es auf den Fluss Rio Fluvià bei Sant Pere Pescador. Die UNESCO zählt dieses Areal zu den 30 schönsten Naturschutzgebieten weltweit. Doch nicht nur sportliche Ausflüge standen auf dem Programm: Die Teilnehmer bestaunten

auch Werke von Salvador Dalí im gleichnamigen Museum in Figueres.

## **Volles Programm und abends Party**

Langeweile hatten die Teilnehmer nicht, denn nach Fahrten in den AquaBrava-Wasserpark und zum Einkaufen in die benachbarten Orte Rosas und L'Escala haben die Organisatoren des Kreises Unna sogar abends für ein volles Programm gesorgt: Karaoke, Disco und Shows an der Poolbar standen auf dem Plan.

„Leider ging die Freizeit nach 14 Tagen viel zu früh zu Ende“, sagt Stützer, der aber auch gleich ein paar Ideen hat, wie Jugendliche die Zeit bis zur nächsten Sommerferien-Freizeit im Jahr 2018 überbrücken können: „Die Treffpunkte GO IN, Villa und Windmühle für Jugendliche aus Bönen, Holzwickede und Fröndenberg haben viele interessante Tagesausflüge, Sportangebote sowie die Osterferien-Freizeit im Harz im Programm.“ PK | PKU

---

## **Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökostation: Trommeln in der Gruppe**

In der Praxisreihe für Erwachsene findet in der Ökostation in Heil in den Herbstferien ein Anfängerkurs „Trommeln in der Gruppe“ statt. An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open/Bass/Slap) gespielt, wodurch sowohl sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert.

Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen. Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 15./22./29. September; 6./20. Oktober jeweils von 18.30 bis 20 Uhr in der Ökologiestation statt.

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen(02389-98090) oder umweltzentrum\_westfalen@t-online.de.

---

## **Ausflug der Frauenhilfen an die Ruhr**

Am 23. August machen die Frauenhilfen Wichernhaus und Friedenskirche ihren Jahresausflug. Dieses Mal geht es an die Ruhr rund um Wetter. Im Ortsteil Wengern gibt es neben anderen Attraktionen einen spannenden Einblick in das Leben der ersten Kochbuchautorin Henriette Davidis, deren Haus dort zu besichtigen ist. Natürlich gibt es ebenso Zeit zum Bummeln. Start ist um 9 Uhr am ehemaligen Wichernhaus, weitere Abfahrtsorte sind das Haus am Nordberg und die Friedenskirche.

Im Fahrpreis von 40 Euro sind neben der Busfahrt das Mittagessen und eine Bootsfahrt mit Kaffee und Waffeln

enthalten. Einige wenige Karten sind noch verfügbar. Bei Interesse bitte melden bei E. Meier, Tel. 88343.

---

# **Kreis gibt Entwarnung: Keine Fipronil-Eier in unserer Region**

Der Fipronil-Skandal um belastete Eier hält an. Das Land NRW hat Anfang August eine Verbraucherwarnung herausgegeben und rät, mit dem Gift belastete Eier nicht zu essen. Für den Kreis Unna kann bislang Entwarnung gegeben werden: Im Kreisgebiet sind nach Mitteilung der Kreis-Veterinärbehörde keine Fälle von belasteten Eiern bekannt.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat umfangreiche Informationen für Bürger auf dem Internetauftritt unter [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de) zusammengestellt. Dort sind auch häufig gestellte Fragen und die Antworten darauf zu finden. Außerdem gibt es eine Übersicht aller Stempelnummern der belasteten Eier.

Zusätzlich hat das NRW-Verbraucherschutzministerium eine Info-Hotline für Verbraucher eingerichtet. Diese ist erreichbar an Wochentagen von 9 bis 16 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr. Die Rufnummer lautet: 02 36 1 / 30 53 11 2. PK | PKU

---



# Heuballenpressen in Brand geraten: hoher Sachschaden

Am Montag, 7. August, um 14 Uhr wurde die Polizei zum Schnepperfeld in Kamen gerufen. Dort war eine Rundballenpresse während der Arbeit auf dem Feld in Brand geraten. Der Brand griff anschließend auf den Traktor und das Feld über. Die Schadenshöhe liegt bei ca. 70.000 Euro. Neben Löschfahrzeugen verschiedener Feuerwehrgruppen war aufgrund von Öl- und Kraftstoffspuren auch die Wasserbehörde im Einsatz.

Ab Montagabend gegen 20 Uhr geriet eine Heupresse bei landwirtschaftlichen Arbeiten auf einem Feld an der Lünener Straße in Werne in Brand. Der 19-jährige Fahrer der Zugmaschine bemerkte während des Arbeitsvorgangs dichten Rauch, der aus der Presse aufstieg. Es gelang ihm noch, die Heupresse von der Zugmaschine zu trennen, so dass die Zugmaschine unbeschädigt blieb. Die Heupresse geriet vollständig in Brand, konnte aber nach wenigen Minuten durch die eingesetzte Feuerwehr gelöscht werden. An der Heupresse entstand augenscheinlich ein Totalschaden – Schadenshöhe ca. 30.000 Euro.

Personen wurden nicht verletzt.

In beiden Fällen war ein technischer Defekt an der Heuballenpresse brandursächlich.

---

## Noch freie Plätze für die

# VKU-Rallye

Für die Rallye am Donnerstag, 24. August, (wir berichteten) sind noch wenige Restplätze frei. Treffpunkt ist das Rathaus in Bergkamen um etwa 15 Uhr, Ziel ist ein Café in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs. Weitere Informationen gibt es unter [www.vkuonline.de](http://www.vkuonline.de). Wer Lust und Zeit hat, kann sich bei Martina Rabe noch bis Montag, 14. August, anmelden: Tel. 02307 209-31, Email [Martina.Rabe@vkuonline.de](mailto:Martina.Rabe@vkuonline.de). Kontaktdaten nicht vergessen!

---

## Tecklenburger sorgt in Bergkamener Fußgängerzone für Aufregung

Am heutigen Dienstagmorgen, 8. August, wurde die Polizei zweimal in die Fußgängerzone an der Präsidentenstraße gerufen. Bereits um 6.15 Uhr hatte ein 29-jähriger Bergkamener von einer männlichen Person eine Ohrfeige erhalten. Da der Bergkamener keinen Strafantrag stellen wollte, erhielt der Angreifer lediglich einen Platzverweis von der Polizei. Um 7.50 Uhr wurden die Beamten dann erneut in die Fußgängerzone gerufen. Schon von weitem hörten sie eine männliche Person, die vor dem Eingang eines Kaufhauses mit aggressiver Stimme unverständliche Worte rief. Dabei fuchtelte der Mann mit seinen Armen und warf eine mitgeführte Decke auf den Boden. Mehrere Zeugen kamen auf die Polizei zu. Ein 20-jähriger Bergkamener berichtete, er sei durch die Fußgängerzone gegangen, als der Mann plötzlich auf ihn zugekommen sei und aggressiv gefragt habe, was er denn für ein Problem habe. Als er weitergegangen sei, habe der Mann ihm plötzlich dreimal mit

der Faust auf sein Ohr geschlagen. Der 20-Jährige wurde leicht verletzt. Ein weiterer Zeuge berichtete, er habe beobachtet, wie der aggressive Mann eine unbekannte Frau beleidigt habe. Die Frau war allerdings nicht mehr vor Ort. Der Beschuldigte, ein 40-Jähriger aus Tecklenburg, wurde zur Durchsetzung des Platzverweises und zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen.

---

## **Verkehrsunfallflucht: Sprinter-Fahrer weicht aus und landet im Feld**

Am Dienstag, 8. August, um 12.20 Uhr befuhr ein 59-jähriger Fahrer eines weißen Mercedes Sprinter der Stadtwerke Unna die Ostbürener Straße in Unna in Fahrtrichtung Süden. Kurz vor der BAB-Brücke kamen ihm zwei Pkw entgegen. Das hintere Fahrzeug habe zum Überholen des anderen Pkw angesetzt und sei dabei auf seine Spur gefahren.



Der Sprinter musste von einem Landwirt aus dem Feld gezogen werden. Foto: Polizei

Der Fahrer des Sprinters wollte nach rechts ausweichen, um eine Kollision zu verhindern. Dabei geriet sein Fahrzeug auf den Seitenstreifen und weiter in ein angrenzendes Feld. An dem Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden; der Airbag löste aus, auch wenn es nicht zu einer Kollision mit dem entgegenkommenden Pkw kam. Ein hilfsbereiter Landwirt zog den Sprinter mit einem Traktor aus dem Feld. Die Pkw-Fahrer entfernten sich vom Unfallort, ohne sich zu kümmern. Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.